



**Kinderschutzbund-Nord gGmbH**

Osterende 61a  
25813 Husum

## **Antrag an den Sozialausschuss der Stadt Husum zur Ausweitung von Betreuungszeiten für den Kindergarten, den Hort und Max&Milla um 3,5 Wochenstunden.**

### **Problembeschreibung:**

Im letzten halben Jahr haben die Berichte von Eltern zugenommen, die ein Problem mit der Betreuungszeit ihrer Kinder an Wochenenden haben. Dies gilt vor allem für die Eltern, die im Einzelhandel arbeiten und ihre Kinder nicht innerhalb der Familie, der Verwandtschaft oder im Freundeskreis unterbringen können.

Zwar können wir nicht alle möglichen Arbeitszeiten abdecken, wir würden aber gerne einigen Eltern entgegenkommen und 14-tätig samstags von 07.45 – 14.45 Uhr unsere Kita bzw. Max&Milla öffnen. Eltern im Einzelhandel müssen i.d.R. nicht an jedem Wochenende arbeiten und wir haben nachgefragt, wie eine Lösung aussehen könnte, die Kindern, Eltern und Arbeitgebern weiterhelfen würde. Dabei kristallisierte sich der o.g. Zeitkorridor als annehmbarer Kompromiss heraus: Eltern können ihrem Arbeitgeber ein verlässliche Zeit angeben, in der sie zur Verfügung stehen. Andererseits ist dies eine finanzierbare und für unsere KollegInnen zu leistende Ausweitung ihrer Arbeitszeiten. Dieses Angebot soll für Eltern berufstätiger Kinder aus unserem Kindergarten, dem Schülerhort und Max&Milla gelten. Kindergarten und Horteltern zahlen feste Monatsbeiträge. Diese sollen nicht erhöht werden. Kinder von Max&Milla zahlen wie gewohnt 1,50€ pro Betreuungsstunde. Den gleichen Stundensatz würden wir für Kinder berechnen, die nicht aus unseren institutionellen Zusammenhängen kommen.

### **Finanzierung:**

Aus aufsichtsrechtlichen Gründen müssen immer zwei Erwachsene anwesend sein, wenn Kinder betreut werden. Da wir dieses Angebot einrichtungsübergreifend planen, werden KollegInnen aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen zusammen die Betreuungszeiten abdecken. Eine dieser Stellen wollen wir aus dem Haushalt der Kita finanzieren und benötigen dafür eine Erhöhung der pädagogischen Betreuungsstunden um 3,5 Wochenstunden. Für ein Kalenderjahr ergeben sich Mehrkosten von ca. 3500,-€. Eine weitere pädagogische Fachkraft soll aus dem Haushalt von Max&Milla finanziert werden. Dazu werden wir uns zuständigkeitshalber im Rahmen der Haushaltsberatungen an den Ausschuss für Schule und Kultur wenden.

In der Hoffnung, dass wir mit diesem Angebot Kindern eine Alternative bieten können, die sonst vielleicht allein Zuhause wären, Eltern guten Gewissens arbeiten können und der Ausschuss sich in der Lage sieht die zusätzlichen bereitzustellen, verbleibe ich mit fröhlichen Grüßen!

Gregor M. Crone, 12.02.2013